

Sondermaßnahmen-ABC

-Vorschau-*

*Wir haben euch hier einige Informationen zur Begleiteten Qualifizierung zusammengestellt. Die Erläuterungen zu den grau gedruckten Punkten findet ihr in der Vollversion. Diese gibt es als Service für unsere Mitglieder in 14 Tagen auf www.junger.bliv.de im geschützten Mitgliederbereich.

Die hier aufgeführten Informationen beziehen sich nur auf die Maßnahmen für Grund- und Mittelschule. Für die Förderschule gelten gesonderte Regelungen. Dazu können wir euch gerne persönlich beraten. Im Folgenden wird für den umgangssprachlichen Begriff "Sondermaßnahme (SoMa)" synonym die Abkürzung BQ (Begleitete Qualifizierung) verwendet.

Ablauf

Abbrechen

Absage

Abschlüsse an der Mittelschule

AWT

Bewährungsperspektive

Bewährungsfeststellung

Betreuung/Begleitung

Berufsorientierung

Bonus

Dienstweg

Eignung

Elterngespräche

Freie Bewerbung

Gesprächsführung

Hospitationen

Heftführung

JAS

Klassenleitung/Klassenleiterprinzip

Kooperationspartner

Leistungen erheben und beurteilen

Lehrergesundheit

Methoden

Noten

Ortswünsche

Probezeitverkürzung

Personalrat

Projektprüfung

Rückkehr an Gym/RS

Schwangerschaft

Schulamt

Seminar

Schriftwesen

Tafelbild

Übertritt

Unterrichtsplanung

Ü-Klassen

Umgang mit Konfliktsituationen

Unterrichtsbesuche

Vorrücken

Wiederholen

Warteliste

Zeugnis

Ablauf

Es gibt eine 1-jährige sowie eine 2-jährige Sondermaßnahme.

Die 1-jährige Maßnahme ist für Personen, die bereits mindestens ein Schuljahr in Vollzeit an einer Mittelschule unterrichtet haben. Im Rahmen der 1-jährigen BQ sind 10 Seminartage pro Halbjahr zu absolvieren. Die Teilnehmer werden einem Mittelschulseminar zugeteilt und nehmen an ausgewählten Terminen daran teil. Über die Besuche ist eine Liste zu führen und diese dem Schriftwesen beizufügen.

Die 2-jährige BQ ist für alle Personen ohne Vorerfahrung an der Mittelschule. Zur Unterstützung erhalten sie eine Lehrkraft der Schule als Begleitung. Im ersten Jahr sollten sie, soweit dies möglich ist, keine Klassenleitung bekommen und hauptsächlich in den studierten Fächern unterrichten. Angesichts des akuten Lehrermangels kann dies an den Schulen nicht immer garantiert werden.

Abbrechen

Der Vertrag für die Sondermaßnahme ist ein ganz normaler Arbeitsvertrag nach deutschem Vertragsrecht. Er kann, wie jeder andere Angestelltenvertrag, gekündigt werden.

Absage

Erhält man einen Platz in der Sondermaßnahme, so hat man einen gewissen Zeitraum in dem man ohne Folgen zurücktreten bzw. absagen kann. Hat man bereits zugesagt, so kann man nicht gleichzeitig einen anderen Angestelltenvertrag beim Freistaat Bayern annehmen, da man sonst vertragsbrüchig werden würde.

Bewerbung

Ab dem Zeitpunkt der Ausschreibung kann sich jeder Interessierte auf die für ihn in Frage kommenden Maßnahmen bewerben. Eine gleichzeitige Bewerbung ist sehrwohl möglich, aber spätestens bei der Zusage muss man sich entscheiden.

Bewährungsperspektive

Bei der 1-jährigen BQ findet diese bis spätestens Februar statt, bei der 2-jährigen am Ende des ersten Jahres. Hier besucht der Rektor oder der Schulrat eine Unterrichtsstunde und erstellt danach basierend auf diesem Unterrichtsbesuch eine Beurteilung darüber, welche Perspektive der Teilnehmer an der Mittelschule hat und ob er/sie geeignet ist. Es MUSS darüber ein Beratungsgespräch stattfinden. Darin sollten Stärken und Schwächen klar diskutiert werden.

Bewährungsfeststellung

Die Bewährungsfeststellung findet am Ende der BQ statt. Der Rektor und der Schulrat kommen zu einem 3-stündigen Unterrichtsbesuch. Eine der drei Stunden MUSS Deutsch oder Mathematik sein. Unterrichtet man in diesem Schuljahr AWT, so wird empfohlen auch darin eine Stunde vorzuführen. Ist AWT nicht eine der drei Stunden, so werden im anschließenden 30-minütigen Reflexionsgespräch 5-Minuten lang Fragen zu diesem Fach gestellt. Das Reflexionsgespräch dient der Klärung von Fragen. Hier sollen die didaktischen Gedanken bei der Stundenplanung, die Einordnung in den Lehrplan etc. gemeinsam reflektiert werden.

Im Anschluss erhalten die Teilnehmer sofort Auskunft über Eignung oder Nicht-Eignung. Schulrat und Schulleiter erstellen eine ausführliche Mitschrift, die an das KM weitergeleitet wird. Von 221 bisher geprüften Teilnehmern im Schuljahr 2016/17 haben 219 bestanden.

Kriterien der Unterrichtsmitschau

<p>Klarheit/ Strukturierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anknüpfen an Vorwissen • Altersgemäßheit • Strukturierung des Stundenablaufs • sprachliche Klarheit/ präzise Arbeitsaufträge • richtiger Gebrauch der deutschen Sprache/ Fachsprache • Gut aufbereitete Medien • strukturierte Lernumgebung • Mehrkanallernen 	<p>Aktivierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsmöglichkeiten- und Spielräume für Schüler • vielfältige Sprech- u. Lerngelegenheiten • Handlungsorientierung • selbständiges Lernen wird ermöglicht • Reflexion der eigenen Lernprozesse
<p>Klassenmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • hohes Maß an aktiver Lernzeit • Regeln, Rituale, Routinen unterstützen den Lern- und Arbeitsprozess • konstruktiver Umgang mit Störungen • Strategien der Aufmerksamkeitslenkung 	<p>Motivierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • an Interessen anknüpfen/ Interessen wecken • Verdeutlichung der Bedeutung/ des Sinns der Lerninhalte
<p>lernförderliches Unterrichtsklima</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtstempo • Umgang mit Fehlern • Trennung von Lern- und Leistungssituationen 	<p>Umgang mit Heterogenität/ Differenzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • differenzierte Unterrichtsgestaltung und Lernangebote • differenzierte Aufgabenstellungen u. Inhalte • qualitative und quantitative Differenzierung • Hilfestellung und individuelle Unterstützung
<p>Wirkungs- u. Kompetenzorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • kompetenzorientierter Unterricht • Erwerb fachlicher, überfachlicher und außerfachlicher Kompetenzen • Kompetenzerwerb durch Lernen an realen Problemen • Leseförderung als durchgängiges Prinzip • Förderung der Sprach- u. Kommunikationskompetenz • selbständiges Arbeiten der Schüler • Rückmeldungen zum Lernstand 	<p>Lernerfolgssicherung und Konsolidierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festigung des Gelernten durch Üben/ Wiederholen • genügend Übungszeiten • Wiederholung des Grundwissens • intelligentes Üben (Anwendung in neuem Kontext, Transfer, praktische Anwendung)

angemessene Methodenvariation	Schülerorientierung
<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Methoden sind stimmig • passende Sozialformen • offene Lernsituationen • außerschulische Lernorte • Lernprozess wird durch Medien gestützt 	<ul style="list-style-type: none"> • Fürsorge • Haltestellungen, Begleitung, Unterstützung • Schüler nehmen Lehrer als gerecht wahr • Selbstwirksamkeit/Selbstvertrauen • Schülermitwirkung im Unterricht • Feedback zum Unterricht durch Schüler • Nutzung des Feedbacks zur • Weiterentwicklung des Unterrichts

Betreuung/Begleitung:

In der 1-jährigen BQ wird die Begleitung durch Besuche im Seminar gesichert. In der 2-jährigen BQ begleitet eine Lehrkraft an der Schule.
(-> siehe auch "Ablauf")

Bonus

siehe Rückkehr

Eignung

Wird am Ende der Bewährungsfeststellung die Eignung festgestellt, so wird, wie im Vertrag zugesichert, eine Planstelle für das nächste Schuljahr angeboten. Bei Nicht-Eignung ist eine Wiederholung bzw. erneute Bewerbung nicht möglich.

Dienstweg

Anders als am Gymnasium ist nicht das KM selbst primär zuständig, sondern die jeweiligen Bezirksregierungen. Diesen sind die Schulämter vorgeschaltet. Der reguläre Dienstweg ist daher: Schulleitung-Schulamt-Bezirksregierung-KM

Freie Bewerbung

Nach Beendigung der BQ kann man sich wieder auf die Warteliste zurückmelden bzw. es als freier Bewerber versuchen. Während der BQ kann man sich NICHT mehr zurückmelden oder bewerben.

Ortswünsche

Für die BQ: Bisher erfolgte die Zuteilung für die BQ NICHT nach Sozialkriterien, sondern nach Leistung. Die Besten innerhalb ihrer Fächerkombination durften im Wunschbezirk bleiben. Für viele andere gab es "nur" Angebote in Oberbayern.

Nach der BQ: Die Zuteilung erfolgt, wie bei "regulären" Mittelschullehrern, nach den Sozialkriterien. Hier gilt das Prinzip der Familienzusammenführung.

Alleinerziehende und Verheiratete mit Kind genießen Vorrang vor Verheirateten ohne Kinder. Ledige Personen ohne Kinder haben niedrigste Prioritätsstufe.

Probezeitverkürzung

Das erste Jahr der 2-jährigen BQ bzw. das Jahr als Angestellter vor der 1-jährigen BQ kann angerechnet werden und die Probezeit damit um 6 Monate bis zu maximal 1 Jahr verkürzt werden. Dies geschieht bei

der BQ normalerweise automatisch, da die Regierungen das entsprechende Schreiben des KM vorliegen haben.

Personalrat

An vielen Schulen und Schulämtern werden die Dinge sehr unterschiedlich geregelt. Bei Fragen oder Problemen könnt ihr immer euren örtlichen Personalrat oder uns vom Jungen BLLV fragen. Die Kontaktdaten zu eurem Personalrat findet ihr auf der Homepage eures zuständigen Schulamtes.

Rückkehr an Gym/RS

Nach der erfolgreichen Absolvierung der BQ ist eine Rückkehr an die ursprüngliche Schulart jederzeit möglich, wenn eine Planstelle angeboten wird. Die Freigabe muss dafür von der Regierung eingeholt werden.

Wer sich erst nach 5 Jahren ab Antritt der BQ wieder in seine ursprüngliche Schulart zurück bewirbt, erhält einen Bonus von 0,24.

Schwangerschaft

Die BQ kann aufgrund einer Schwangerschaft unterbrochen werden. Jedoch hat man dann keinen Anspruch darauf, die Maßnahme zu beenden. Da es sich um eine SONDERmaßnahme handelt, steht nicht fest, wie lange diese Struktur noch besteht. Solange es das Angebot gibt, kann man die Elternzeit hinten anhängen und die BQ beenden.

Schulamt

Das Schulamt ist die erste höhere Instanz auf dem Dienstweg. Ihm sind alle Mittel- und Grundschulen im jeweiligen Landkreis unterstellt. Die zuständigen Schulräte treffen Entscheidungen, die für alle Schulen bindend sind und agieren als Schulaufsicht.

Seminar

In der 1-jährigen BQ müssen pro Halbjahr 10 Seminartage absolviert werden. Auch in der 2-jährigen BQ wird auf Anfragen von vielen Schulleitungen der Besuch der Seminare, wenn diese im Haus sind, ermöglicht.

Unterrichtsbesuche

Außer der Bewährungsperspektive und -feststellung gibt es keine vorgeschriebenen Unterrichtsbesuche. Viele Schulleiter oder die zugeteilten beratenden Lehrkräfte bieten oft an, zu Unterrichtsbesuchen zu kommen. Dies sollte nicht als Kontrolle, sondern als Hilfe und Chance gesehen werden, kann aber jederzeit abgelehnt werden.

Vergleichsnote

Da in der BQ keine Noten vergeben werden, soll basierend auf dem Schnitt der ursprünglichen Schulart eine Vergleichsnote gebildet werden. Diese ist nur relevant, wenn zwei Personen mit komplett gleichen Sozialkriterien um eine Versetzung konkurrieren. Bisher ist nur bekannt, dass Teilnehmer der BQ hier mit außerbayerischen Bewerbern gleichgestellt werden. Sobald neue und genauere Informationen bekannt werden, findet ihr sie auf unserer Homepage und Facebookseite.

Warteliste

Während der BQ könne sich die Teilnehmer nicht mehr auf die Warteliste zurückmelden. Nach Beendigung der BQ ist dies wieder möglich. Wenn die 5 Jahre bereits überschritten sind, kann man es als freier Bewerber versuchen.